



Hildesheimer Straße 20  
30169 Hannover  
Tel: 0511 / 616 23 950

[www.linke-und-piraten-region-hannover.de](http://www.linke-und-piraten-region-hannover.de)

An den Regionspräsidenten  
Und die Fraktionen  
Im Hause

Hannover, 5.2.2016

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung gem. § 9 der Geschäftsordnung**

## Jugendberufsagentur samt Beratungszentrum für Flüchtlinge auf Berufsschulcampus am Waterlooplatz

Die Berufseinstiegschule (BES) wird von Schüler\_innen mit besonderen Förderbedarfen besucht: Rund 75 Prozent haben einen Migrationshintergrund, viele kommen aus sozial prekären Verhältnissen, 140 der insgesamt derzeit 350 Schüler\_innen sind Flüchtlinge. Angeboten werden unter anderem das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufseinstiegsklassen oder das Sprintprojekt für Flüchtlinge, das sich aus den Modulen Kultur/Gesellschaft, berufliche Orientierung und Deutschkursen zusammensetzt.

Im Rahmen der Fortschreibung des Berufsschulkonzeptes 2020 werden die Schüler/innen der BES neben dem bisherigen Gebäude der BBS 6 am Goetheplatz auf verschiedene Berufsschulen wie die BBS 2, BBS 3 und die BBS ME aufgeteilt. Die Berufseinstiegschule existiert dann als virtuelle Schule, wohl bis zum Jahr 2018, wenn das neue Gebäude der BES auf dem Berufsschulcampus am Waterlooplatz nach bisherigen Planungen in Betrieb geht.

Um Schüler/innen eine Berufsberatung zu ermöglichen und so eine berufliche Orientierung geben zu können – vor allem jenen, die noch nicht so richtig wissen, wo es hingehen soll - wäre nach Auffassung der Gruppe LINKE & PIRATEN eine Jugendberufsagentur auf dem Berufsschulcampus wünschenswert, angereichert um ein berufliches Beratungszentrum für junge Flüchtlinge im selben

Gebäude. Schüler/innen erhalten dort individuelle Beratung und Hilfe bei der Berufswahl, Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche sowie Betreuung bei persönlichen und sozialen Schwierigkeiten.

**Vor diesem Hintergrund fragt die Gruppe LINKE & PIRATEN die Verwaltung:**

1. Kann sich die Regionsverwaltung vorstellen, eine Jugendberufsagentur zusammen mit einem beruflichen Beratungszentrum für Flüchtlinge auf dem Berufsschulcampus am Waterlooplatz in einem Gebäude zu realisieren?
  - 1.1. Wenn ja, in welchem Zeitraum kann sich die Verwaltung die Realisierung vorstellen?
  - 1.2. Wenn nein, warum nicht?
2. Wie sieht der konkrete Zeit- und Umsetzungsplan für die Klassen der Berufseinstiegsschule aus?
3. Wird das Gebäude der BBS 6 am Goetheplatz auch nach dem Umzug der Berufsschule Fahrzeugtechnik weiterhin ausschließlich als Unterrichtsgebäude für die BES eingeplant?
4. Werden die Umbaumaßnahmen im Gebäude am Goetheplatz bereits während des laufenden Unterrichtsprozesses, ggf. abschnittsweise beginnen?
5. Welche zusätzlichen Ressourcen wird die Region Hannover den berufsbildenden Schulen auf dem Campus zur Verfügung stellen, um die Schaffung der neuen „BES Waterlooplatz“ zu ermöglichen?

Michael Fleischmann, Gruppenvorsitzender

f.d.R. Marianne Wesche, Gruppen-Geschäftsführerin